

Gemeinsam zur Gemeinwohlabilanz

Wirtschaftsmodell. Mitarbeiter werden in nachhaltigen Unternehmensprozess eingebunden



MICHAEL SCHWARZENBERGER/PIXABAY

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Wirtschaftsmodell, dessen Ziel ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten ist. Die Gemeinwohlabilanz macht sichtbar, wie aktiv ein Unternehmen dabei ist. Für viele verantwortungsbewusste Betriebe ist es bereits selbstverständlich, achtsam mit Ressourcen umzugehen und faire Geschäftsbedingungen zu leben.

Aufgrund des großen Interesses seitens der Wirtschaft entwickelte der eco-plus Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ gemeinsam mit ExpertInnen des Bundesverbands Gemeinwohl-Ökonomie Österreich ein maßgeschneidertes Coaching-Projekt: Es bietet insbesondere kleinen und mittelständ-

lichen Unternehmen eine effiziente Möglichkeit zur Erstellung einer Gemeinwohlabilanz.

Diese ermöglicht es den Unternehmen unter anderem, die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

den nachhaltigen Unternehmens-Entwicklungsprozess einzubinden und die Beziehungen zu Lieferantinnen und Lieferanten sowie Kundinnen und Kunden gleichermaßen zu stärken und zu vertiefen.

Projektpartner

Christoph Wanna, ConPlusUltra GmbH, Fox & Fox OG, Gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland regGenmbH, Hirschmugl KG, Hotel Kothmühle GmbH, Ing. Michael Winkler, MBA – Tischlerdienst, Kollar GmbH, Lux Bau GmbH, Mag. Renate Hagmann – Unternehmensberatung, MARKENwerkstatt – Sabine Lehner, Process-M GmbH, Schöberl & Pöll GmbH, Solar 4 You Consulting GmbH, Stein-schaler Naturhotels GmbH, Versicherungsagentur Halmenschlager GmbH, Werksalon Co-Making Space GmbH

Viele Betriebe gehen achtsam mit Ressourcen um